

Gleicher Aufwand Grundschule/Gymnasium?

Beitrag von „Elaine“ vom 24. Januar 2005 21:23

Hallo ihrs!

Bin neu hier und habe gleich mal eine Frage. Also viele schreiben ja hier, dass das Ref sehr zeitaufwändig ist.

Ich frage mich die ganze Zeit, ob der Aufwand für Grundschule und Gymnasium/Realschule der gleiche ist? Ich bilde mir nämlich zumindest ein, dass der Stoff für die Grundschule einfacher ist und weniger vorbereitet werden muss. Andererseits ist in der Grundschule das heterogene Lernen noch größer, so dass auch mehr vorbereitet werden muss.

Was meint ihr? Ist der Zeitaufwand gleich? Oder haben wir Grundschullehrer "Glück im Unglück"?

Viele Grüße
Elaine

Beitrag von „Ronja“ vom 24. Januar 2005 21:42

Hallo Elaine,

hmmm interessante Frage und vermutlich gibt es auch hier - wie so oft - keine allgemeingültige Antwort.

Ich würde mal sagen, dass der Arbeitsaufwand immer auch davon abhängt, wie viel Arbeit man sich macht. Also Zeitaufwand abhängig von eigenem Anspruch, Ehrgeiz und Engagement.

Vor allem denke ich, dass man innerhalb der Realschul- oder Gymrefs auch noch mal unterscheiden muss (z.B. hinsichtlich des Korrekturaufwands bei Arbeiten).

Ich denke, dass man auch unterscheiden muss, wofür Zeit aufgewendet wird: während es in der Realschule und noch viel mehr im Gym nicht selten darum geht, sich selbst noch mal in den Stoff zu vertiefen (nicht, dass das in der Grundschule nicht der Fall wäre, aber in der Regel eben doch nicht auf vergleichbarem Niveau) und auch Korrekturen viel Zeit einnehmen, frisst in der Grundschule das Drumherum der Unterrichtsvorbereitung (Schneiden, Kleben, Laminieren, kreative Ideen umsetzen, Differenzieren [nicht, dass es das an den weiterführenden Schulen nicht auch geben würde, aber...]) viel Zeit.

Ich kann jetzt nur subjektiv von meinen eigenen Erfahrungen sprechen. Ich (GS) war gleichzeitig

mit einer Freundin, die mit Mathe und Musik an der HS war, im Ref und wir haben übereinstimmend festgestellt, dass mein Zeitaufwand zu dieser Zeit um ein vielfaches größer war.

LG

Ronja

Beitrag von „juna“ vom 25. Januar 2005 18:50

ich bin immer wieder erstaunt, was man an der Grundschule alles neues lernt, bevor man eine Unterrichtsstunde planen kann 😊

Der Vorteil von meiner Freundin am Gymnasium ist, dass sie begrenzter in den Fächern ist (und sich nicht erst drei Wochen lang in ein geschichtliches Thema, dann mit einem biologischen Thema, etc.) einarbeiten muss. Der Vorteil an mir ist, dass die Hefte schneller korrigiert sind und sich viel der Arbeit auf laminieren, schneiden, ausmalen bezieht, was man nebenbei vorm Fernseher machen kann (oder auch mal den Freund einspannt).

Vom Arbeitspensum her würde ich sagen, dass ich täglich mehr Stunden beschäftigt bin, durch das System des Referendariats an Grundschule und Gymnasium aber ich auch wesentlich mehr Stunden pro Woche halte (was sich aber wahrscheinlich ändert, wenn meine Freundin zum Halbjahr an eine Einsatzschule geschickt wird).

Beitrag von „Melosine“ vom 25. Januar 2005 19:38

Das hast du schön gesagt, Heike!

Ich denke ja auch manchmal sektiererisch: An der Grundschule hab ich es doch eigentlich gut und grundsätzlich weniger zu tun.

Mir fällt aber das "ganze Drumherum" leichter als das Schreibtischsitzen.

Da ich aus meiner Familie weiß, was es heißt, an der Oberstufe zu unterrichten und dort insbesondere Abizeiten zu überstehen, denke ich, dass ich das vermutlich nicht durchhalten würde.

Hut ab vor euch!

Trotzdem hast du Recht: im Ref ist es vermutlich ein ähnlicher Aufwand. Und auch später liegt dem einen das Laminieren näher als das Korrigieren. 😊

Vermutlich kann man die Frage deshalb nicht so pauschal beantworten.

Im Bewusstsein, nichts Neues beigesteuert zu haben, aber mit herzlichen Grüßen, Melosine

Beitrag von „Conni“ vom 26. Januar 2005 00:48

Also ich zieh auch den Hut vor allen, die in der SekI und SekII arbeiten. Ich glaube, ich würde mir da teilweise völlig unfähig vorkommen bzgl. disziplinarischer Schwierigkeiten (o-Ton Freundin am Gymnasium "Ach, 8. Klassen sind ja immer laut, ist ja normal.") oder fachlicher Vor- und Nachbereitung.

An zeitlichem Aufwand für die GS kommts immer drauf an, welche Fächer und Klassenstufen man unterrichtet, wie perfektionistisch man ist und wie viel man mit wie viel Geschick bastelt. Ich kann jedenfalls nicht gut basteln und habe immer ewig gebraucht um irgendwas hinzukriegen.

Für die Musikstunden brauche ich teilweise auch viel Zeit zum Vorbereiten, besonders in der 5./6. Klasse.

Grüße,
Conni

Beitrag von „sig9“ vom 26. Januar 2005 01:26

Kinder, die nicht wissen, dass man ein Heft vorne anfängt...

das ist im Japanischen, Arabischen und Hebräischen genau umgekehrt.

Beitrag von „Britta“ vom 26. Januar 2005 17:15

Ich habe keine "Vergleichsperson" aus dem Ref für Gym, merke aber auch in der Grundschule, dass ich mich schon gut organisieren sollte um alles zu schaffen. Klar, Korrekturen hab ich bestimmt weniger als jemand mit D/E Sek II - aber meine Unterrichtsvorbereitungen nehmen doch noch ganz schön viel Zeit in Anspruch. Mein größtes Problem ist, erstmal die richtige Idee, den richtigen Zugang zum Thema zu finden. Das kann mal ganz schnell gehen, aber auch länger dauern. Dann ist in der Tat oft noch was zu basteln oder vorzubereiten - einiges muss man in der Grundschule eben dann doch besser vorkauen als im Gymnasium, man kann halt nicht mal schnell ab- oder mitschreiben lassen. Dazu kommt (das merke ich gerade im Moment sehr intensiv), dass ich ständig irgendwelche Kleinkorrekturen habe, weil ich in Deutsch sämtliche Hausaufgaben irgendwann kontrollieren muss, also auch öfter mit nach Hause nehme.

Alles in allem denke ich nicht, dass es uns besser geht als den SekI- oder SekII-Leuten, die Arbeit ist eben eine andere. Aber deshalb haben wir uns ja auch alle für "unsere" Schulform entschieden, oder? Das ist halt ne persönliche Geschichte...

Gruß
Britta

Beitrag von „Philou“ vom 31. Januar 2005 01:36

Zitat

sig9 schrieb am 26.01.2005 01:26:

Kinder, die nicht wissen, dass man ein Heft vorne anfängt....
das ist im Japanischen, Arabischen und Hebräischen genau umgekehrt.

Die fangen auch vorne an. Nur ist bei denen vorne eben hinten. Wahrscheinlich wundern die sich nicht minder, dass wir die Hefte immer von hinten anfangen... (Jemand verwirrt jetzt? Nein, oder? *g*)

Beitrag von „Densha-de-Go!“ vom 31. Januar 2005 13:05

Schulart Grundschule Hauptschule Realschule Gymn.

Vorbereitung +++ ++ +++ ++++++

Disziplin ++ ++++++ +++++ ++

Betreuung +++++ ++ ++ ++

9 9 9 9

In der Grundschule hat man wenig Disziplinschwierigkeiten, jedoch haben die Eltern viele Fragen und Wünsche an den Lehrer und der Stoff muss grundschulgemäß aufgearbeitet werden. Schlechte Vorbereitung macht sich bei Grundschülern schnell bemerkbar.

In der Hauptschule hat man vor allem Disziplinschwierigkeiten. Dafür muss man aber wenig Vorbereiten.

In der Realschule ist es ähnlich wie in der Hauptschule, nur dass man hier etwas weniger Disziplinschwierigkeiten hat aber dafür auch etwas mehr vorbereiten muss.

Im Gymnasium hat man wenig Disziplinschwierigkeiten und Eltern kontaktieren einem seltener, dafür muss man viel für die höheren Klassenstufen vorbereiten.

Insgesamt bekommt von mir jede Schulart 9 Punkte, obwohl ich das Diagramm nicht extra so konzipiert hatte.

Was denkt ihr ?

Beitrag von „Conni“ vom 31. Januar 2005 22:43

Hi Densha-de-go

Ich finde die Disziplinpunkte ziemlich oberflächlich vergeben.

Die 5 für die HS, ok.

Im Praktikum an der RS habe ich aber schon ruhigere Klassen gesehen als am Gymnasium. (Weitaus ruhigere!)

Und in der Grundschule ist es sehr unterschiedlich. Da geht es von wirklich ruhigen Klassen bis hin zu Klassen, in denen kaum noch Unterricht statt finden kann.

Ebenso stimmt das mit der Vorbereitung sicher so pauschal nicht. Viele der hier schreibenden HS-LehrerInnen bereiten durchaus aufwändige Unterrichtseinheiten vor.

Auf meine Unterrichtsstunden im Gymnasium (habe mal für diese Stufe studiert und dort Praktika gemacht) musste ich mich inhaltlich sehr genau und umfangreich vorbereiten. Jetzt muss ich mich für Kl. 5/6 inhaltlich auch schon genau vorbereiten. Ich habe die ganze letzte Woche an meinen ersten Stunden für dieses Halbjahr gesessen und finde da 3 Kreuze einfach nicht nett! 😞 So, das musste mal gesagt werden! 😊

Grüße,
Conni

Beitrag von „indidi“ vom 31. Januar 2005 23:35

Hm 
und wo bleibt die Förderschule bei der Punktevergabe?